

Antragsteller/in: DFG-VK Landesverband Berlin-Brandenburg

Der Bundeskongress möge beschließen:

Unbefristete Arbeitsverträge müssen unbefristet bleiben!

Der Bundeskongress der DFG-VK fordert den BundessprecherInnenkreis einschließlich des BGB-Vorstandes auf, bestehende unbefristete Arbeitsverträge unbefristet zu belassen und den betreffenden Angestellten nicht vorzuschlagen, in eine Befristung einzuwilligen.

Begründung:

Der Versuch des BSK, den unbefristeten Arbeitsvertrag von Monty Schädel zu befristen und entsprechend auf Monty einzuwirken, bis hin zum Versuch, Monty zu entlassen, hat erheblichen Schaden angerichtet – sowohl innerhalb der DFG-VK als auch in Hinsicht auf ihr Ansehen bei BündnispartnerInnen und FreundInnen.

Die Befristung unbefristeter Arbeitsverträge ist ein arbeitnehmerInnenfeindlicher Ansatz, der einer neoliberalen Logik folgt, der sich die DFG-VK nicht beugen sollte. Wir erwarten von der DFG-VK vielmehr ein größtmögliches Maß an Berücksichtigung von ArbeitnehmerInnen-Interessen und Übernahme von Verantwortung für sämtliche Angestellten.